



catarina mora flamenca

10. Stuttgarter
Flamenco Festival
19.07. – 03.08.2019

Theaterhaus, ZÜBLIN Haus und
Produktionszentrum Tanz und Performance
STUTTGART

»Über die eigenen Grenzen
hinaus ... die Präsenz der
spanischen Kultur gestärkt.«

Vorwort

spanischer Generalkonsul: Carlos Medina Drescher



Flamenco ist eine künstlerische Darstellung, die nicht nur zur Welt der Hochkultur gehört, sondern sie ist eines der kennzeichnendsten Elemente der andalusischen Kultur und damit auch der spanischen. Obwohl es in Niederrandalusien, vor allem auf den Provinzen Sevilla und Cadix, entstanden ist, verbreitete es sich im Laufe der Zeit über ganz Andalusien und Spanien, ging sogar über die eigenen Grenzen hinaus und wurde zu einem internationalen Vorbild und Differenzierungsmerkmal unserer Kultur.

Der Flamenco in all seinen Formen, von seinen einfachsten Formen, in denen man nur eine Stimme hört, manchmal begleitet von einer Gitarre, bis hin zur Cuadro Flamenco, also eine Flamenco-Gruppe, in der die Stimme mit anderen Instrumenten wie Palmen oder Kastagnetten zusammenkommt, um Akkorde zu kreieren, die das Publikum mit ihrem fesselnden Geist verführen und überraschen.

Es ist nicht nur die Musik, die das Publikum fesselt, sondern auch die Tänzer, besser gesagt, bailaoras mit ihren typischen Kostümen mit Blumendruckern oder Tupfen, voller Volants und mit dem typischen Manila-Schal; Kostümen, die im kollektiven Gedächtnis aller Spanier sind und für viele das Bild, das man von Spanien im Ausland hat, darstellt. Diese professionelle Bailaoras schaffen es, sich dank ihrer Absätze und ihrer bekannten Zapateados, das dem Rhythmus der Musik der anderen Schöpfer folgt, perfekt in die Flamenco-Szene zu integrieren. Dieser Tanz und diese Musik haben es geschafft, sich im Laufe der Zeit zu verschmelzen, um einen Ausdruck menschlicher Leidenschaften und

Gefühle zu schaffen, der sowohl beim Darsteller als auch bei den Zuschauern, die sich als Teil des Schaffensprozesses fühlen, eine Veränderung bewirkt. Obwohl Flamenco oft als eine einheitliche Form der Kultur bezeichnet wird, findet man innerhalb des Genres eine große Vielfalt an Rhythmen und Kompositionen, die sich oft durch Improvisationen auszeichnen und versuchen, die unterschiedlichsten Gefühle auszudrücken, von Liebe bis zum Tod über die Freiheit und den Flamenco, der mit politischen und sozialen Ideen übersät ist. Trotz der Tatsache, dass Sevillanas, die vor allem in der Feria de Abril in Sevilla als Paartanz getanzt werden, einen weltweiten Erfolg haben und zu einem Vorbild in der Welt des Flamenco geworden sind, dürfen wir andere einflussreiche Palos bzw. Rhythmen und Stile nicht vergessen, die Teil des Flamenco sind: von den Alegrías und Bulerías, die für die Fiesta und das Gaudi typisch sind, bis hin zu den Seguidillas oder Soleares, die traurigere und schmerzhaftere Gefühle ausdrücken. Zuletzt würde ich mich gerne bei Catarina Mora für ihre harte Arbeit und Bemühungen herzlich bedanken. Ihre Arbeit und Engagement sowohl als internationale Tänzerin als auch unter anderen als Choreographin in verschiedenen Produktionen im Theaterhaus Stuttgart hat zur Erfolg des Flamencos und dementsprechend zum Erscheinen dieses Festivals geführt. Aufgrund ihres Einsatzes in diesem Flamenco-Festival, das heute seine 10. Auflage feiert, wird die Präsenz der spanischen Kultur gestärkt. Ich wünsche mir, dass diese jährliche Feier auch weiterhin so viel Erfolg genießt.

Sehr verehrtes Publikum,

wir freuen uns sehr, das 10. Stuttgarter Flamenco Festival anzukündigen. Als wir uns im Jahr 2010 zum ersten Mal an das Abenteuer »Festival« wagten, war nicht einmal an ein zweites überhaupt zu denken. Und hier sind wir nun, neun Festivals später, um etliche Erfahrungen reicher und glücklich, Ihnen dieses prallvolle Programm ankündigen zu können. Was zeichnet ein Festival aus? Diversität, Aktualität, wegweisend im professionellen Sinn, ansprechend für Viele und türenöffnend für Neue. Eine Aktivität, die über 16 Tage nicht nachläßt, den Teilnehmern viel bietet, Überraschungen bereithält und nicht müde wird in Sachen »Flamenco« immer weiter die Fühler auszustrecken. Nachwuchs zu fördern. Gäste einzuladen. Risiken einzugehen.

Für das 10. Stuttgarter Flamenco Festival haben wir uns im Rahmen der Möglichkeiten weit aus dem Fenster gelehnt: die Erfolgsproduktion »Machismo« aus dem Jahre 2003 wird wieder aufgenommen, überarbeitet, neu besetzt. Das Publikum darf gespannt sein, denn Flamenccesang trifft auf klassischen Gesang, alle Rollen in großer Besetzung. Neun männliche Darsteller arbeiten sich durch in ihrer Zeitlosigkeit ewig aktuelle Männerthemen die von zwei Tänzerinnen kommentiert, ausgehalten, provoziert und aufgelöst werden.

Natürlich darf die legendäre »Gala Flamenca« nicht fehlen. Wir freuen uns, dass diese Gala im Rahmen des Kultursommers des ZÜBLIN Hauses stattfindet. Die Künstler der Gala entführen Sie in eine spanische Nacht voller Duende, Virtuosität, kraftvollem Tanz und wunderschönen Kostümen.

Das Programm der »flamenquitos« und der »flamenquitos go europe« sprengen alles, was man sich anfangs vorstellen konnte. Inzwischen ist der Abend der »flamenquitos« weit über Stuttgart's Grenzen bekannt, viele aficionados aus dem Bundesgebiet und Nachbarländern reisen an, um sich auf der Theaterhausbühne zu präsentieren. Die semiprofessionelle Szene wächst und das Flamenco Festival trägt dazu bei, Flamenco nicht zu konsumieren sondern aktiv mitzuwirken. Bis zu 100 Mitwirkende stehen diesmal auf der Bühne. Und was wird aus »flamenquitos go europe«? Dieses Jahr wird eine Gruppe aus Tschechien zu bewundern sein, die außerdem während der Festivalwoche den Unterricht als Stipendium erhält. Wir freuen uns sehr auf sie!

In der darauffolgenden Woche werden im Produktionszentrum Tanz und Performance Tanz-, Gesangs- und Gitarrenkurse für wirkliche alle Niveaustufen angeboten. Vom Anfänger bis hin zu Profis gibt es die Möglichkeit, Klassen zu belegen. Abendliche kleinere Veranstaltungen sowie die finale Fiesta am 03.08.2019, an der alle Kursergebnisse gezeigt werden, finden im »PZ« statt. Jeder, der schon immer einmal mit Flamenco in Berührung kommen wollte, findet in dieser Woche Gesprächspartner, Tanz- oder Gitarrenunterricht, Fiestas und ausgelassene Stimmung. Genießen Sie die wunderschöne Atmosphäre des Flamenco, erwerben Sie Tanzkleidung bis hin zu Kostümen und lassen Sie mit vielen »Aficionados« zusammen beim Schorle oder Rioja die Kurse ausklingen.

So können wir Sie nur herzlich einladen freuen uns auf das Festival 2019

Herzlich Ihre Catarina Mora & Miguel Ángel



Freitag, 19.07.2019
20.00 Uhr

»Gala Flamenca«

Die Künstler der Companie »Catarina Mora Flamenca« entführen das Flamenco Publikum im Züblin Haus in eine Spanische Nacht, die althergebrachte Klischees aufbricht um den Kern des Flamenco zum Vorschein zu bringen – Leben als Tanz. Dieser Abend ist ein Feuerwerk aus tiefer Leidenschaft, athletisch-kraftvoller Körperpräsenz, Kreativität und Witz. Musik und Tanz, untrennbar verwoben in taktgenauer schwindelerregender Präzision, sprühen vor Einfällen und Überraschungen. Erleben Sie Ausschnitte der »Best ofs« hochrangiger Künstler, die auf den Bühnen der Welt zu Hause sind in den verschiedensten Facetten des Flamenco. Ein mitreißendes Statement voll Authentizität und Lebensfreude zum Start des 10. Stuttgarter Flamencofestivals!

Im Flamenco steckt ein weltkulturelles, urdemokratisches Erbe. Seit über 20 Jahren besteht Catarina Mora, die den Flamenco aus der folkloristisch-touristischen Sackgasse lockt, mit tanztheatralen und kompositorischen Elementen anreichert, Rollenmuster hinterfragt, Konventionen moderat gegen den Strich bürstet.

Produktion: Catarina Mora, **Künstlerische Leitung:** Miguel Ángel, **Tanz und Choreographien:** Ángel Munoz, Charo Espino, Chloé Brülé, Miguel Ángel, **Gesang:** Momi de Cádiz, Pedro Sanz, **Gitarre:** Fernando de la Rua, Antonio Españadero, **Percussion:** Rafael Fontaina, **Bühne:** Dieter Weimann, **Technik:** Gemco

Ort: ZÜBLIN Haus
Albstadtweg 3
70567 Stuttgart

Karten: 0711 78839040
www.zueblin-haus.de

Freitag und Samstag, 26./27.07.2019

20.00 Uhr

»Machismo«

Große Flamencokünstler sowie Vokalsolisten finden sich in der Compañie Catarina Mora Flamenca in einer neuen Zusammensetzung, um das Thema der Männer in all seinen lustigen, dramatischen, traurigen und lebendigen Facetten auf die Bühne zu bringen. In verschiedenen Szenen wird der Flamenco in einer Handlung vertieft, die von der Geschichte von Kain und Abel ausgeht und sich durch die Ereignisse durchkämpft und -tanzt, sich widerspricht und wieder vereint. Die Dichte des Stückes gewinnt durch die Figuren, die sie durchleben. In »Machismo« kristallisiert sich ein Thema heraus, das in seiner Umsetzung endlos viele Konsequenzen mit sich bringt: »Umgang mit Macht und Ohnmacht«.

Produktion: Catarina Mora, **Künstlerische Leitung:** Miguel Ángel, **Tanz und Choreographien:** Ángel Munoz, Charo Espino, Chloé Brulé, Miguel Ángel, **Regie:** Stefan Bastians, **Kostüme/Requisite:** Sylvia Wanke, **Gesang:** Momi de Cádiz, Pedro Sanz, Robin Neck, Pascal Zurek, **Gitarre:** Fernando de la Rua, Antonio Españadero, **Percussion:** Rafael Fontaina, **Bühne:** Dieter Weimann, **Licht:** Udo Haberland, **Ton:** Alex Katsaros

Ort: T2 Theaterhaus Stuttgart
Siemenstr. 11
70469 Stuttgart

Freitag, 26.07.2019

22.00 Uhr

Premierenparty

Mit spanischen Köstlichkeiten wie Tapas, Wein usw.

Ort: Produktionszentrum Tanz und Performance
Tunnelstr. 16
70469 Stuttgart

A photograph of two men on a stage. The man on the left is wearing a white long-sleeved shirt and has his arms raised. The man on the right is wearing a black long-sleeved shirt and also has his arms raised. They are positioned in front of a blue, textured backdrop. A large red circle is overlaid on the upper right portion of the image, containing text.

Karten:

0711 4020720

www.theaterhaus.com

A photograph of two flamenco dancers in traditional attire performing on stage. The dancer on the left wears a black dress with white polka dots and a floral bodice. The dancer on the right wears a red bodice and a large, flowing, fringed skirt with a floral pattern. Both dancers have their arms extended, holding up their shawls. The background is dark with a large, faint, circular pattern.

Karten: 0711 4020720
www.theaterhaus.com

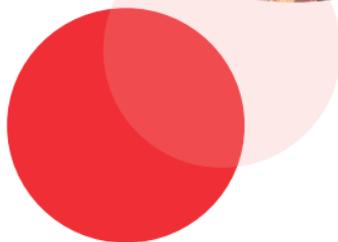
Flamenquitos 2019

Sonntag, 28.07.2019
19.00 Uhr

»Flamenquitos«

Semiprofessionelle, Amateure aus dem Flamencobereich, also Menschen, die tagsüber einem »normalen« Beruf nachgehen und sich in ihrer Freizeit mit Flamenco beschäftigen, wurden aufgerufen, für diesen Abend ihr Können zu zeigen. Die Kinder aus dem Stipendiatenprogramm »flamenquitos go europe« zeigen sich dem Stuttgarter Publikum. So verspricht dieser Abend kurzweilig und voller Überraschungen zu werden. Das Publikum bekommt auf eine ungewöhnliche Weise Einblick in eine KulturSzene, die voller Vitalität, Leidenschaft und Vielfalt ist. Vielleicht sehen Sie Ihren Nachbarn oder Kollegen auf der Bühne?

Ort: Theaterhaus Stuttgart
Siemenstr. 11
70469 Stuttgart



KURSPLAN

29.07. – 03.08.2019

| Uhrzeit | Montag | Dienstag | Mittwoch |
|-----------|---------|----------|----------|
| 10.00 Uhr | Kurs 1 | Kurs 1 | Kurs 1 |
| 11.30 Uhr | Kurs 2 | Kurs 2 | Kurs 2 |
| 12.00 Uhr | | | |
| 13.00 Uhr | Kurs 4 | Kurs 4 | Kurs 4 |
| 14.30 Uhr | Kurs 5 | Kurs 5 | Kurs 5 |
| 16.00 Uhr | Kurs 7 | Kurs 7 | Kurs 7 |
| 17.30 Uhr | Kurs 8 | Kurs 8 | Kurs 8 |
| 19.00 Uhr | Kurs 10 | Kurs 10 | Kurs 10 |
| 20.00 Uhr | | | |
| 21.00 Uhr | | | |

Flamenco
in Tschechien

ort fürKurse 1-10:

Produktionszentrum
Tanz und Performance
Tunnelstr. 16
70469 Stuttgart

ort fürKurse 11+12:

Theaterhaus
(Glashaus)
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart

| Donnerstag | Freitag | Samstag |
|------------|-----------|----------------------|
| Kurs 1 | Kurs 1 | Kurs 1 |
| Kurs 3 | Kurs 3 | Kurs 3 |
| Kurs 12 | Kurs 12 | Kurs 12 |
| Kurs 4 | Kurs 4 | Kurs 4 |
| Kurs 6 | Kurs 6 | Kurs 6 |
| Kurs 7/11 | Kurs 7/11 | Kurs 7/11 |
| Kurs 9 | Kurs 9 | Kurs 9 |
| | | Fin de Fiesta |

Kurs 1

29.07. – 03.08.2019, 10.00 – 11.30 Uhr

MIGUEL ÁNGEL

»Jaleo, La calle del aire«

für Anfänger bis leichte Mittelstufe

Mit dieser stolzen Choreographie kann man Flamencotänzen lernen. Getragenes Tempo mit viel Tiefgang, so entsteht ein Tanz, der auf der Basis des Liedes »La calle del aire« konzipiert ist. Miguel Ángel ist ein sehr geduldiger und freundlicher Lehrer, seine Choreographien sind von bemerkenswerter Klarheit, Kraft und Schönheit.

Kurs 2

29.07. – 31.07.2019, 11.30 – 13.00 Uhr

CHLOÉ BRÛLÉ

»Tecnica abanico« por Guajira

für alle Niveaustufen

Irgendwann muß Jeder einmal damit anfangen: mit Fächer tanzen. Das, was so spielerisch bei den Profis aussieht, muß man Schritt für Schritt lernen. Chloe ist die perfekte Lehrerin dafür, da sie genau abschätzen kann, was der Einzelne in der Lage ist, zu tanzen. Jeder, vom fortgeschrittenen Anfänger bis hin zu Fortgeschrittenen, kann davon profitieren. Zu guter Letzt ist ihr Humor ein tragendes Element für eine unvergeßliche Klasse mit Fächer.

Kurs 3

01.08. – 03.08.2019, 11.30 – 13.00 Uhr

CHARO ESPINO

**»Tecnica de manton« por Petenera,
Cafe de chinita**

für alle Niveaustufen

Der manton: die Verlängerung der Arme, die sich wie Flügel bewegen, die der Weiblichkeit keine Grenzen setzen. Charo beginnt bei den klassischen Bewegungen und der Führung des mantons und entwickelt jeden Tag schwierigere Bewegungsabläufe hinzu. Eine große Bereicherung für alle Tänzerinnen, die gern mit manton tanzen.

Kurs 4

29.07. – 03.08.2019, 13.00 – 14.30 Uhr

CHARO ESPINO

»Tango de Malaga« mit Bata de Cola

für Mittelstufe

Wer schon Tanzerfahrung mit der Bata de Cola hat, ist hier richtig in der Klasse von Charo. Rhythmisch aber doch fließend sind ihre Bewegungen, die Schleppe immer ruhig und doch im richtigen Moment in der Luft. Ein Muß für alle Schleppefans, dieser Stil ist muy sevillano und einzigartig. Über 6 Tage wird eine komplette Choreographie einstudiert.

mit Gitarrenbegleitung: Fernando de la Rua

Kurs 5

29.07. – 31.07.2019, 14.30 – 16.00 Uhr

CHLOÉ BRÛLÉ

»Tecnica corporal«

für alle Niveaustufen

In dieser Klasse geht es um keine Choreographie sondern um komplexe Bewegungsabläufe, die den Oberkörper, Arme, Kopf betreffen. Chloe's Unterricht beginnt mit einer Abfolge von Übungen, die die Tänzer aus gewohnten Haltungen holen und neue Impulse geben. Durch Ausschnitte aus verschiedenen Choreographien werden typische Merkmale im Compas vertieft und tänzerisch interpretiert. Chloe ist in ihrer Bewegungsform sehr individuell, ihre Art zu arbeiten ist ruhig und sehr kraftvoll.

Kurs 6

01.08. – 03.08.2019, 14.30 – 16.00 Uhr

ALICIA MÁRQUEZ

»Solea« mit Bata de Cola

für Fortgeschrittene

Alicia ist eine sehr erfahrene Lehrerin und bringt die Technik mit der Bata zu tanzen mit großer Eleganz und unglaublicher Stilsicherheit in ihren Unterricht. Sie ist konsequent und liebevoll in Einem und ihre Schüler profitieren von der sicheren Ruhe ihres Tanzstils. Da sie problemlos alles singt, erfahren ihre Schüler sehr präzise, wo und wann man die marquajes setzt oder die schwierigen remates unterbringt. Großes Erlebnis garantiert.

mit Gitarrenbegleitung: Fernando de la Rúa

Kurs 7

29.07. – 03.08.2019, 16.00 – 17.30 Uhr

ÁNGEL MUNOZ

»Alegria de Cordoba«

für Fortgeschrittene

Da ist er wieder: Ángel, der Meister des humorvollen, witzigen Tanzstils, der in dieser Klasse nur die schönsten Spitzen der Alegria seiner Heimatstadt Cordoba vermittelt. Ángel choreografiert sehr anspruchsvoll, erwartet von seinen Schülern schnelle Reaktionsfähigkeit und Mut, sich den komplizierten Zapateados zu stellen. Unvergessliche Momente, die lange anhalten!

mit Gitarrenbegleitung: Frank Ihle

Kurs 8

29.07. – 31.07.2019, 17.30 – 19.00 Uhr

ÁNGEL MUNOZ

»Fiesta por Buleria«

für Anfänger bis Mittelstufe

Eine Zugabe por Buleria? Na endlich! Es geht weniger um lange Fußteile sondern mehr um das Tanzen einer letra por buleria, die es in sich hat. Auch Anfänger können sich Ángel's Kunst, alle zum Tanzen zu verführen anvertrauen. Unvergesslich!

mit Gitarrenbegleitung: Fernando de la Rúa

Kurs 9

01.08. – 03.08.2019, 17.30 – 19.00 Uhr

ALICIA MÁRQUEZ

»Solea por Buleria«

für Mittelstufe

Nichts ist ihr zu kompliziert, nichts ist unmöglich. Alicia bewegt sich schneller und präziser als man schauen kann. Die Herausforderung ist nicht nur der Tanz, der in der Solea por Buleria sehr spannungsvoll und stark ist, sondern das richtige Umsetzen der Letras, deren Sinn sich nur dann erschließt, wenn der Tanz darauf eingehen kann. Alicia ist eine sehr liebevolle Lehrerin, die auf ihre Schüler sehr genau eingeht, ohne ihnen die Freude am Tanzen zu nehmen.

mit Gitarrenbegleitung: Frank Ihle

Kurs 10

29.07. – 31.07.2019, 19.00 – 20.30 Uhr

MOMI DE CÁDIZ

»Cante Flamenco – der Gesang im Flamenco«

für alle Niveaustufen

Die Gesangsklasse bei einem sehr erfolgreichen Künstler. Momi ist sehr erfahren und arbeitet mit sehr vielen hochrangigen Künstlern zusammen. In Stuttgart versucht er, jedem Schüler seine ersten Töne zu entlocken. Auch bei gesanglicher Vorerfahrung ist diese Klasse sicherlich eine Bereicherung. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

mit Gitarrenbegleitung: Fernando de la Rúa

Kurs 11

01.08. – 03.08.2019, 16.00 – 18.00 Uhr

FERNANDO DE LA RUA

»Flamencogitarre«

für alle Niveaustufen (keine kompletten Anfänger!)

In dieser Klasse können alle Flamencogitarristen von der beeindruckenden Spielkunst von Fernando lernen. Er wird auf seine Schüler individuell eingehen, ggfs. Kleingruppen bilden, damit Jeder auf seinem Niveau spielen kann. Ein musikalisches Highlight in Stuttgart!

Kurs 12

01.08. – 03.08.2019, 12.00 – 13.00 Uhr

MIGUEL ÁNGEL

»Rumbita«

für Kinder bis 12 Jahre

Für alle Kinder, die schon etwas Flamenco tanzen oder ganz frisch einsteigen wollen: bei Miguel Ángel kann man sicher sein, einen wunderbaren Lehrer für die Altersgruppe gefunden zu haben. In diesen 3 Tagen kann eine Weiche für's Leben gestellt werden: mit Flamenco in Berührung kommen bedeutet mehr, als Bewegungen lernen. Ein schöner Auftakt für die Sommerferien. Bitte stabile Schuhe und Rock mitbringen.

Kosten

Kurs 1, 4 und 7 je 210 € (erm. 205 €)

Kurs 2, 3, 5, 6, 8 und 9 je 105 € (erm. 100 €)

Kurs 10 90 € (erm. 85 €)

Kurs 11 180 €

Kurs 12 60 €

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich
per Brief oder oder per Mail

info@flamencomora.de bis **19.07.2019**.

Sie wird gültig durch Überweisung
auf u. g. Konto oder Barzahlung.

IBAN: DE2560 0501017430027625

BIC: SOLADEST600





MIGUEL ÁNGEL

Im Alter von 12 Jahren begann Miguel Ángel bei »Caracolillo« in Sevilla seine Ausbildung. Mit 16 startete er seine Karriere am »Ballet Nacional de España« und tanzte dort 5 Jahre als Solist.

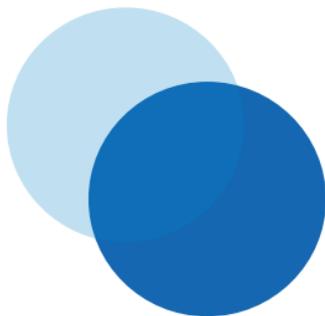
Mit Companien und Choreographen wie Ciro, Debbie Allen y Jose Granero bereiste er viele Länder dieser Welt. Im »Teatro Espanol de Rafael Aguilar« tanzte er alle großen Rollen und übernahm die künstlerische Leitung. 1989 gründete er seine eigene Companie »Miguel Ángel Flamenco Ballet« und tourte erfolgreich durch Europa, Japan und USA. 2011 war er wieder am Nationalballett in Madrid engagiert und feierte in »Negro Goya« in einer Choreographie von Jose Antonio internationale Erfolge. In Israel, Estland, Italien choreographierte er in den letzten Jahren etliche abendfüllende Programme.

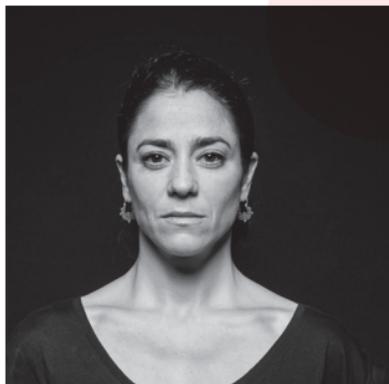


CHARO ESPINO

In Sevilla geboren, begann ihre Tanzausbildung bei Federico Casado »Caracolillo«. 1987 bis 1998 war sie Erste Tänzerin bei Rafael Aguilar, Luisillo, Joaquin Ruiz, Miguel Ángel Ballet

Español und Compañía de Paco Peña. 1988 nahm sie an der Bienale de Flamenco in Sevilla teil. 1993 Partnerin von Cristóbal Reyes. Seit 1994 ist sie Erste Tänzerin in der Compañía de Paco Peña. 1998 tanzte sie im Tablao »El Flamenco« in Tokio mit Ángel Muñoz und Carmelilla Montoya. Charo Espino ist eine große bailaora, die weltweite Triumphe mit Cañizares erlebt, ihr intensiver Tanz und die Fähigkeit zum Schauspiel bereiten ihr viele Engagements in spartenübergreifenden internationalen Produktionen.





CHLOÉ BRÛLÉ

Ausgebildet an der L'ecole Superieure de Danse du Quebec und der Schule der Grands Ballets Canadiens führte ihr Weg nach Spanien, um sich ausschließlich dem Flamenco zu widmen. Kurze Zeit später

tanzte sie in Companien von J. Latorre, Israel Galvan, Angeles Galbadon und entwickelte unter der Regie von Fernando Lima ihre ganz eigene Körpersprache. In der Companie von Belen Maya bereiste sie viele Kontinente. Seit 2005 arbeitet sie erfolgreich mit Marco Vargas zusammen, das Duo erhielt wichtige große Tanzpreise. Heute lebt sie in Sevilla, wo sie das »Studio 35« gegründet haben.



ANGEL MUÑOZ

Geboren in Cordoba, begann er seine tänzerische Laufbahn am dortigen Konservatorium.

1. Solist bei Maria Pages, Serranito, Paco Peña. 1994

»Premio Nacional de Cordoba«.

In der langjährigen Zusammenarbeit mit Cañizares ist den Künstlern anzumerken, auf welchem hohem Niveau und künstlerischer Integrität sie arbeiten. Seit vielen Jahren ist Angel Muñoz mitwirkender Künstler beim Festival de Flamenco in Jerez de la Frontera und begeistert durch seine unglaubliche rhythmische Sicherheit, seinen großen Humor im Tanz. Schlicht: er verkörpert Flamenco in all seinen Facetten. Als Lehrer ist Angel sehr beliebt, da er immer humorvoll und freundlich auf jedes Niveau eingeht.



FERNANDO DE LA RUA

Geboren in Itapeva/Brasilien, wurde er dort und in Sao Paulo im House of Spain musikalisch ausgebildet. Sein wichtigster Lehrer ist Gerardo Nuñez. Seine Engagements führten ihn in die größten Theater in

Brasilien, Russland, Spanien, Asien und den USA. Er war 2004 der Gewinner des »Certamen de Coreografia, Danza Espanola y Flamenco«. Discographie ist ein Resultat 20-jähriger Produktionstätigkeit und überzeugt von seiner Integrität als Musiker und Künstler.



MOMI DE CÁDIZ

In Cádiz geboren, singt seit seiner Kindheit. Berühmt ist er für seine Interpretation der Saeta. Viele Jahre war er Sänger bei der Compañie »Flamencos en Route« (Schweiz) und der legendären Compañie »Rafael Aguilar«.

Seit vielen Jahren arbeitet er mit Miguel Ángel und begleitet ihn auf seinen Tourneen in Europa und Asien. Bekannt ist er für seine starke Intensität, die er traditionellen spanischen Liedern verleiht und natürlich dem »Cante Jondo«. Seine vertrauensvolle und sichere Art begeistert das Publikum und inspiriert die Tänzer. Er singt seit 2007 am »Ballet Nacional de España« und bereist mit vielen Produktionen des Repertoires die Welt.



FRANK IHLE

ist Flamencogitarrist aus
Berufung begann mit Flamenco
seine musikalische Laufbahn.
Nach den Anfängen in Deutsch-
land studierte er weiter in
Spanien. Nach Jahren in Berlin
ist er seit 2000 im Rhein/Main

Gebiet tätig, nimmt seine Solo-CD auf, gibt
Unterricht, begleitet Tanzkurse und tritt europa-
weit auf. Er ist Gründungsmitglied des Vereins
»Peña La Buleria« e.V. und erster Vorsitzender.



ALICIA MÁRQUEZ

Abschluss in Spanischem Tanz bei Matilde Coral, Sevilla. Ihr Debut in der Companie Mario Maya »Ritmo« und »Amor Brujo«. Tänzerin im Ballet Andaluza von 1995 bis 2002. Arbeitet mit verschiedenen Künstlern in verschiedenen Shows,

unter denen Joaquín Grilo, Fernando Romero, Isabel Bayón, usw. Kritikerpreis 2003 im Teatro Central in Sevilla, Granada Alhambra Theater, Festival de Jerez. Sie unterrichtet regelmäßige beim Festival Jerez, sowie bei verschiedenen Festivals und Schulen in verschiedenen Ländern. Sie ist Leiterin ihres Studios in Sevilla wo sie die Lehre und Verbreitung des Sevillaner Tanzstils fortsetzt.



»Flamenquitos go europe«

Eine Kindergruppe aus Brunn, Tschechien, reist in diesem Jahr zum 10. Stuttgarter Flamenco Festival an, um sich auf der Theaterhausbühne zu präsentieren. Den Workshop erhalten sie als Stipendium. Dieses Programm wurde zur Förderung des Weltkulturerbes Flamenco ins Leben gerufen, um den Jüngsten den besten Unterricht und die nachhaltigsten Perspektiven zu geben. Wir wollen bei Kindern und Jugendlichen ansetzen, die die kulturellen Entwicklungen erleben und mit professionellen Künstlern sowie aber auch mit der großen Szene der aficionados in Kontakt kommen sollen. Die Leiter des Studios in Brunn, sind selbstverständlich mitgekommen, um auch in Stuttgart über Flamenco in Tschechien zu erzählen.





Mittwoch, 31.07.2019

21.00 Uhr

Flamenco in Tschechien

Ein Abend, an dem die Künstler aus Tschechien über ihre Wege und Kunst erzählen, mit Tanz- und Musikeinlagen dem Publikum ihr Spezielles näherbringen. Die besondere Nähe zwischen Künstlern und Publikum läßt eine ganz besondere Atmosphäre entstehen. Nach der Veranstaltung gibt es im Foyer des PZs bei guten Getränken noch Gelegenheit für persönliche Gespräche mit den anwesenden Künstlern.

Moderation: Catarina Mora

Eintritt: 5 €

Ort: Produktionszentrum Tanz und Performance
Tunnelstr. 16
70469 Stuttgart



Samstag, 03.08.2019
20.00 Uhr

Fin de Fiesta

Die Kursergebnisse aus 6 Tagen werden vorgeführt.
Eingeladen sind Familien, Freunde, Interessierte. Im Anschluß
gibt es ein selbstorganisiertes Büffet und ein letztes Mal:
Tanzen bis zum Umfallen, die legendäre Fin de Fiesta läßt
keine Wünsche offen, wir bleiben, bis der Letzte geht.

Ort: Produktionszentrum Tanz und Performance
Tunnelstr. 16
70469 Stuttgart

catarina mora flamenca



Gestaltung: Moniteurs. Fotos: Sibylle Nunez Diaz, Klaus Handrner

Eine Veranstaltung von
Catarina Mora
Schneiderweg 25
71336 Waiblingen
www.flamencomora.de

Mit Unterstützung

STUTTGART | 

ZUBLIN

LB BW
Landesbank Baden-Württemberg

PRODUKTIONS
ZENTRUM
Tanz + Performance e.V.


THEATERHAUS